

Kann Iserlohn mehr **KÜRZEN?**



„Ich schreibe mir **Schuldenfreiheit**
bis zum Jahr 2030 auf die Agenda.“

(Katrin Brenner, CDU-Bürgermeisterkandidatin)

Dieses Wahlversprechen bedeutet Kürzungs-
politik, Steuer- und Gebührenerhöhungen!
Was in diesem Fall auf die Stadt und Sie,
liebe Bürgerinnen und Bürger, zukommt,
lesen Sie auf der **Rückseite**.

www.dielinke-iserlohn.de

„Brenner wählen heißt: sozialer Kahlschlag
und eine Mehrbelastung für jeden
Haushalt von bis zu 533 Euro pro Jahr!“

Darum am 27.09. Ihre Stimme für
Dr. Peter Paul Ahrens!

DIE LINKE.

Die CDU-Bürgermeisterkandidatin will Schuldenfreiheit bis 2030. Die Kassenkredite in Höhe von 65 Mio. € und die Investitionskredite in Höhe von 213 Mio. € ergeben insgesamt 278 Mio. €, die sie in knapp 15 Jahren tilgen will. Außerdem wollen CDU und Katrin Brenner die Gewerbesteuererhöhung zurücknehmen: dann fehlen jährlich weitere 4,1 Mio. € in der Stadtkasse!

Pro Jahr müssten 22,6 Mio. € eingespart oder durch zusätzliche Einnahmen gedeckt werden. **Was würde somit eine mögliche Wahl von Katrin Brenner für Iserlohn bedeuten?**

Kein Geld mehr für:

- Personal bei Stadt und städtischen Betrieben - betriebsbedingte Kündigungen!
- Zuschüsse für Sport, Kunst und Kultur
- Investitionen in die Infrastruktur: Kindergärten, Schulen, Straßen, Sportplätze, Schwimmbäder, Eishalle...
- Erwerbslosenberatung, Werkstatt im Hinterhof, Ehrenamtsdienst Continue...
- zukunftsweisende Projekte wie Schillerplatz und südliche Innenstadt
- Veranstaltungen wie Brückenfest, Schützenfest, Kiliankirmes, Weihnachtsmärkte...

Erhöhung von Steuern, Gebühren und Abgaben:

- Grundsteuer - dies trifft Sie alle, egal ob Miete oder Eigentum!
- Hundesteuer
- Büchereigebühren
- Parkgebühren
- KITA- und OGS-Beiträge
- Eintrittspreise für Schwimmbäder und Parktheater



**Lebenswertes Iserlohn
statt sozialer Kahl-
schlag...**

...am 27. September:

AHRENS WÄHLEN!